Gebets- und Info-Brief

Juni 2015

GWBB
Gemeinschaftswerk
Berlin-Brandenburg
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V

"Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest." (Gen. 32,27)

Wem fällt da nicht der Kampf Jakobs am Jabbok ein. An Gottes Segen ist alles gelegen. Wer von uns wollte ohne Gottes Segen sein? Ich glaube niemand. Erbitten wir immer wieder neu Gottes Schutz, Liebe, Hilfe, Beistand, Fürsorge, Geist.... eben Segen. Wie gut, dass wir ihn haben dürfen.

In diesem Sinne bleibt gesegnet!

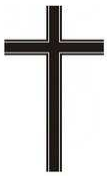
Eure Heidi Glöge

Aus unserem Gemeinschaftswerk

Freud und Leid

Arwed Kanter

† 09.05.2015



Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt;
und er wird mich hernach aus der Erde erwecken.
Hiob 19,25

In der Nacht zum 9. Mai 2015 ist unser Bruder Arwed Kanter nach schwerer Krankheit heimgerufen worden. Arwed Kanter arbeitete seit 2014 als stellvertretender Kassierer im Vorstand des GWBB mit. Davor gehörte er auch von 2002 bis 2006 dem Geschäftsführenden Vorstand an.

Er war mit seiner Familie in der Gemeinschaft Eben-Ezer zuhause. Wir trauern um einen geradlinigen und aufrichtigen Bruder. Besonders in Finanzfragen hatte er das Wohl unserer Mitarbeitenden vor Augen und vertrat es nachdrücklich.

Bitte beten Sie für seine Ehefrau, Ruth Kanter, und seine Familie.
Wir wünschen ihnen Gottes Nähe, Trost und Frieden.

Neuer Inspektor

Stellen sie sich vor…

… da kommt 2016 ein neuer Inspektor ins Gemeinschaftswerk und sie begegnen ihm zum ersten Mal. Wer steht da vor Ihnen? Vor Ihnen steht Thomas Hölzemann, 45 Jahre, aufgewachsen in dem kleinen Westerwalddorf Daaden, verheiratet, 2 Kinder.

Derzeit wohnt er mit seiner Familie in Berlin und arbeitet als Stadtmissionar im Zentrum am Hauptbahnhof der Berliner Stadtmission.

Vorher hat er mal ein paar Jahre Wirtschaftsingenieurwesen & Maschinenbau studiert und kurze Zeit im elterlichen Unternehmen gearbeitet. Mit 30 Jahren hat er eine Ausbildung zum hauptamtlichen Dienst an der Evangelistenschule Johanneum begonnen und anschließend 9 Jahre lang als Gemeinschaftsprediger im Gemeinschaftsbezirk Bielefeld gearbeitet.

Er liebt es verschiedensten Menschen zu begegnen und ihnen das Evangelium in ansprechender, ermutigender und in verständlicher Art und Weise zuzusprechen. Und wenn er mal nicht in dieser Sache unterwegs ist, genießt er auch mal seine Freizeit mit Joggen, Lesen, Musik machen, Motorrad fahren, Fußball schauen oder Geocaching. … Und wenn Sie sich Thomas Hölzemann mit seiner Familie jetzt noch nicht richtig vorstellen können. Spätestens bei unserer ersten Begegnung können wir uns gegenseitig noch mal ausführlicher vorstellen und bekannt machen. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Thomas Hölzemann

Auf dem Bild: Thomas und Doris Hölzemann (beide 45) mit Till (12) und Hannah (10).

Johannes Brunner

Am 15. Mai 2015 feierte Johannes Brunner in Fredersdorf seinen achtzigsten Geburtstag. Er hat in den vergangenen Jahrzenten die musikalische Arbeit im Gemeinschaftswerk und auch im Gnadauer Verband geprägt.

Jahrelang war er Singe- und Posaunenwart im GWBB, einige Jahre hauptamtlich und viele Jahre ehrenamtlich. Insbesondere die Bläserarbeit hat von ihm profitiert.
So hat er maßgeblich das neue evangelikale Liedgut für Bläserchöre gesetzt und damit spielbar gemacht. Dadurch wird vielerorts die Bläsermusik nicht als verstaubt und alt wahrgenommen. Er organisierte und leitete Bläserschulungswochenenden, Landesposaunenfeste und Rüsten, dirigierte auf vielen großen Veranstaltungen und Jubiläen im Landesverband und darüber hinaus.

Das Johannes Brunner über unsere Landesgrenzen bekannt ist zeigte mir vor vielen Jahren ein Satz aus der Pfalz: „ Der bekannte Johannes Brunner ist bei euch?“ „Ja so ist es.“, konnte ich etwas stolz antworten. Zu den Stärken von Johannes Brunner gehört auch die Verbindung der Musik mit dem Glauben. Proben mit ihm sind oft auch mit einer kurzen Predigt verbunden. So erinnere ich mich noch eindrücklich an ein Bläser-projekt mit dem gemischten Chor zum Lied: „Stern, auf den ich schaue.“ Dort heißt es in der 3. Strophe: „Drum so will ich wallen meinen Pfad dahin, bis die Glocken schallen und daheim ich bin.“ Die Glocken hat er in dem Bläsersatz zum Klingen gebracht. Und noch heute ‚höre‘ ich sie, auch wenn wir den ganz normalen Bläsersatz im NGL (auch von J. Brunner gesetzt) blasen.

Lieber Johannes, hab herzlichen Dank, dass du deine Gaben für das Reich Gottes einsetzt und wir daran teilhaben dürfen. Wir wünschen dir Gottes Segen und noch viel Schaffenskraft.

Herzlichst, Steffen Naasner

Aus unseren Gemeinschaften

Kleiner Bericht aus Berlin Neukölln:

Am 1. Pfingsttag erlebten wir einen gesegneten Taufgottesdienst, in dem wieder afghanische und iranische ehemalige Moslems ihren Abfall vom Islam öffentlich bekannten und ihren Glauben an Jesus Christus bezeugten. Mehrfach wurde, vor allem von den Persern, der Wunsch geäußert, sich im Gottesdienst segnen lassen zu können. Diesem Wunsch kamen wir gern nach. So kamen nach dem offiziellen Taufteil etwa 30 Personen, Perser und Deutsche, spontan nach vorn, um unter Handauflegung den Segen Gottes zu empfangen. Es ist immer ein Wunder der Gnade, an das wir uns nie gewöhnen dürfen, auch wenn wir solche Taufgottesdienste mehrmals im Jahr erleben.

Liebe Grüße Ihre Schwester Rosemarie Götz

Missionarische Projekte

FreiRaum:

Brotfunk mit Frank Heinrich und Frau Locke am 17. Juni

Nach längerer Pause endlich wieder „Brotfunk“ bei uns in der Schönhauser Allee 134a. Dieses Mal wieder im gemütlichen Innenhof.
Am Mittwoch, den 17. Juni 2015 ab 19:00 Uhr erwartet die Gäste neben Snacks, Getränken und Live-Musik mit Frau Locke (Stefanie Thierer aus Woltersdorf) mit Frank Heinrich ein spannender Talk-Gast:

Frank Heinrich sitzt seit 2009 als Abgeordneter für den Wahlkreis Chemnitz im Deutschen Bundestag. Vorher war der CDU-Politiker viele Jahre in der Heilsarmee als Sozialarbeiter und Theologe aktiv.
Der Einsatz für die Rechte und das Wohlergehen sozial Schwacher prägte seinen Einsatz vor Ort und jetzt seine politische Tätigkeit. Sowohl als Mitglied des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe als auch ehrenamtlich setzt er sich u.a. für verbesserte Lebensbedingungen weltweit und gegen Menschenhandel und Folter ein.

Es erwartet uns ein spannender Abend, an dem wir mehr über die persönliche Geschichte und die Erfahrungen dieses authentischen Politikers und engagierten Christen hören werden. Sobald Frank Heinrich zu erzählen beginnt, spürt man seine Begeisterung über das, was er für andere Menschen bewegen kann.

Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns einfach die E-Mail-Adressen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)

Verantwortlich: Verwaltungsleiter Johannes Wilk & Sebastian Habecker

Schleusenstr. 50
15569 Woltersdorf
Tel. 03362 8870 630, Fax 03362 8870 639
E-Mail info@gwbb.de
Internet www.gwbb.de